

LEHRPLAN
GYMNASIUM

EVANGELISCHE RELIGION

Klassenstufe 7 (IV) und 8 (U III)

Erprobungsfassung

- 1982 -

Georg-Eckert-Institut BS78



1 253 361 0

V SH
V-22(1982)

Herausgegeben vom Kultusministerium des Landes Schleswig-Holstein



LEHRPLAN
GYMNASIUM

EVANGELISCHE RELIGION

Klassenstufe 7 (IV) und 8 (U III)

Erprobungsfassung

- 1982 -

Georg-Eckert-Institut BS78



1 253 361 0

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Die Aufgaben des Evangelischen Religions- unterrichts	1
2. Der Evangelische Religionsunterricht in den Klassenstufen 7 und 8	2
3. Die Fachziele des Evangelischen Religions- unterrichts	4
4. Übersicht über die Themenkreise	6
5. Hinweise zur unterrichtlichen Verwirklichung des Lehrplanes	8
6. Die Themenkreise im einzelnen	11

Anhang

Unterrichtsmaterialien zu den Themenkreisen	35
Verzeichnis der empfohlenen Bücher und Unterrichtshilfen	62
Beispiele für Verknüpfungen von Themenkreisen	69

Georg-Eckert-Institut -
Leibniz-Institut für internationale
Schulbuchforschung
- BIBLIOTHEK -

20201768

Z-V SH
W-22(1982)

1. Die Aufgaben des Evangelischen Religionsunterrichts

- 1.1 Der Evangelische Religionsunterricht ist ordentliches Unterrichtsfach in den Klassenstufen 7 und 8 des Gymnasiums im Lande Schleswig-Holstein.
- 1.2 Der Evangelische Religionsunterricht wird in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Evangelischen Religionsgemeinschaften erteilt.¹⁾
- 1.3 Der Evangelische Religionsunterricht sieht den Menschen als ein Wesen der Freude und des Leides, der Angst und der Hoffnung, der Liebe und der Lieblosigkeit, der Vernunft und der Unvernunft, als ein Geschöpf, das Macht hat und doch oft ohnmächtig der Ungerechtigkeit, der Krankheit, der Schuld und dem Tod gegenübersteht. Der Evangelische Religionsunterricht zielt mit seinem Fachangebot und seinen ihm eigenen Möglichkeiten und Methoden darauf, diesem Menschen zur Sinngebung für sein Leben zu verhelfen und ihm Orientierungsmöglichkeiten für sein Handeln zu geben.
- 1.4 Der Evangelische Religionsunterricht geht davon aus, daß der christliche Glaube dazu eine Hilfe ist. Da dieser sich auf die biblische Botschaft vom Reden und Handeln Gottes in der Welt beruft, gehört es zur Aufgabe des Religionsunterrichts, die christliche Botschaft darzustellen und in den sachgemäßen Umgang mit ihr einzuführen.
- 1.5 Der Evangelische Religionsunterricht sieht im christlichen Glauben eine prägende Kraft der Vergangenheit und Gegenwart. Deshalb trägt er durch die Auseinandersetzung mit dessen Inhalt und Gestalt zur Deutung der Gegenwart und zur Bewältigung zukünftiger Aufgaben bei.

1) Was die "Grundsätze der Religionsgemeinschaften" (GG 7.3) nach evangelischem Verständnis bedeuten, führt die "Stellungnahme des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland zu verfassungsrechtlichen Fragen des Religionsunterrichts" vom 7.7.1971 aus.

1.6 Der Evangelische Religionsunterricht geht davon aus, daß christlicher Glaube sich in dieser Welt verwirklichen will. Deshalb muß der Evangelische Religionsunterricht den Menschen in seiner ganzen Existenz sehen. Er muß dafür Sorge tragen, daß Glaube und Wirklichkeit aufeinander bezogen sind und Glaube und Denken nicht voneinander getrennt werden. Aus diesem Grunde werden im Evangelischen Religionsunterricht biblische Aussagen mit den existentiellen, individuellen und sozialen Anliegen des Menschen zusammengeführt.

1.7 Der Evangelische Religionsunterricht will den Schülern den Raum geben, ihre Fragen zu stellen und die sie bewegenden Probleme zur Sprache zu bringen. Ebenso will er erreichen, daß sich die Schüler den Fragen nach Gott und nach Jesus Christus, nach der Deutung der Welt und dem Sinn individuellen und gesellschaftlichen Lebens sowie nach den Normen und Werten verantwortlichen Handelns stellen. Christlicher Glaube soll dabei als eine Hilfe zum Fragen, zum Antworten, zur Entscheidung und zum Engagement erkannt und erfahren werden.

1.8 Der Evangelische Religionsunterricht informiert die Schüler auch über andere Religionen und Weltanschauungen. Dies gehört deshalb zu seiner Aufgabe, weil viele Konflikte im personalen und politischen Bereich ihre Ursache im Nichtkennen und Nichtverstehen der anderen haben.

2. Der Evangelische Religionsunterricht in den Klassenstufen 7 und 8

Die Schüler der Klassenstufen 7 und 8 durchlaufen eine Entwicklungsphase, in der sie immer wieder und mit Nachdruck die Frage nach dem eigenen Selbstverständnis stellen. Das bedeutet, daß sie sich in diesem Alter vorrangig mit dem auseinandersetzen, was sie selbst - unmittelbar oder mittelbar - betrifft. Darum fragen

sie drängender, diskutieren provozierender und sind mit den gegebenen Antworten weniger zufrieden als bisher.

Während dieser Zeit erleben sie an sich selbst zumeist eine große Unsicherheit im Empfinden und Verhalten. Diesen Zustand möchten sie überwinden; ebenso sind sie auf der Suche nach ihrer eigenen Rolle in Familie, Gemeinschaften, Schule, Kirche und Gesellschaft. Um sich darin zurechtzufinden, gehen sie aufgeschlossen und mit wachsendem Interesse an ihre nähere und weitere Umwelt heran und erfragen deren Bedingungen und Gesetze. Auch verfolgen sie - oft durchaus fasziniert - historische Zusammenhänge, um darin Antworten für eigene oder vergleichbare Entwicklungen zu entdecken.

In diesen Prozessen tauchen - in höchst unterschiedlichen Formen, mit sehr ungleichem Gewicht und bei den verschiedensten Anlässen - Sinn- und Wertfragen auf und bestimmen die Gesprächslage. Je nach der religiösen Erziehung durch die Elternhäuser, Schulen, Kirchen, jugendlichen Gruppierungen und Freundeskreise werden darunter auch die Fragen des Glaubens sein: Wohin zielt mein Lebensweg? Was gibt dem Leben Sinn? Welche Rolle spielt Gott dabei? Welche Bedeutung hat der christliche Glaube für die Gestaltung meines Lebens? Sind die Aussagen des christlichen Glaubens wahr? Was meint die Verkündigung der Bibel? Wie wirkt sie sich auf das Handeln der Menschen aus?

Auf solche grundsätzlichen Anfragen wird der Religionsunterricht in diesen Klassenstufen treffen und sich mit seinem Fachangebot darauf einstellen müssen. Die biblischen und nicht-biblischen Stoffe, Materialien und Medien, die der vorliegende Plan nennt, sind so gewählt, daß sie der aufgezeigten Situation entsprechen.

Der Unterrichtende in seiner Rolle als Lehrer und Erzieher sollte offen sein für die genannten Anfragen und Probleme der Schüler. In dieser ihrer Lage soll er sie mit dem christlichen

Glauben, seinen Erscheinungsformen, seinen Anforderungen und Zusagen vertraut machen. Ebenfalls orientiert er die Schüler sachgemäß über andere - auch kontroverse - Deutungen und Glaubensüberzeugungen. Dabei fördert er den Dialog zwischen widerstreitenden Auffassungen. Mit seiner eigenen Stellungnahme kann der Lehrer den Schülern zu Klarheit und Selbständigkeit im Urteilen und Entscheiden verhelfen.

3. Die Fachziele des Evangelischen Religionsunterrichts

3.1 Stoffbezogene Fachziele

Die Schüler sollen

- verstehen lernen, daß Glauben und Denken aufeinander bezogen sind,
- erfahren, daß alle existentiellen Fragen mit Glauben zu tun haben,
- an exemplarischen Beispielen sachgemäßen Umgang mit biblischen Texten üben,
- biblisches und theologisches Grundwissen aufnehmen, erweitern und vertiefen,
- Sprach- und Ausdrucksformen des christliche Glaubens und der Religionen verstehen und damit umgehen können,
- wichtige Äußerungen aus Weltreligionen, neueren religiösen Bewegungen und Weltanschauungen erfassen,
- religiöse Erscheinungsformen und Deutungsmöglichkeiten kennenlernen und sich mit ihnen auseinandersetzen,
- sich auf die Begegnung und Auseinandersetzung mit der biblischen Botschaft einlassen,
- lernen, sich mit Normen als Anweisungen zum Handeln auseinanderzusetzen,

- Beispiele christlicher Lebenserfahrung und christlichen Verhaltens reflektieren und ihre Wirkung als Vorbilder prüfen lernen,
- an ausgewählten Beispielen Einblicke in die Geschichte der Kirche gewinnen,
- an Beispielen wichtiger sozialer und gesellschaftlicher Aufgaben der Kirche erfahren, welche konkreten Hilfen der Glaube zur Bewältigung des Lebens bietet.

3.2 Verhaltensbezogene Fachziele

Die Schüler sollen

- erfahren, daß die Themen des Religionsunterrichts Angebote enthalten, die ihnen zur Sinngebung ihres Lebens und zur Bewältigung künftiger Aufgaben verhelfen,
- immer wieder erleben, daß es im Religionsunterricht um sie selbst geht,
- zusammen mit ihren rationalen auch die emotionalen Kräfte entfalten,
- eigene Zweifel und Schwierigkeiten formulieren lernen,
- die Fähigkeit gewinnen, einander zuzuhören, auf den anderen einzugehen und tolerant zu sein,
- unterschiedliche Zugänge zu Fragen und Problemen erproben,
- lernen, Stellung zu nehmen und Gelerntes in die eigene Stellungnahme einzubeziehen,
- üben, sich kooperativ zu verhalten,
- sich darauf einlassen, vorgegebene Normen und Werte als Orientierungsmöglichkeiten in den eigenen Entscheidungsprozeß bewußt einzubeziehen,
- zu eigenen begründeten Entscheidungen und zu verantwortlichem Handeln kommen.

4. Übersicht über die Themenkreise

Der Lehrplan weist den Klassenstufen 7 und 8 15 Themenkreise zu, die zentrale Inhalte des Religionsunterrichts behandeln. Diese Themenkreise sind im Anschluß an den Lehrplan der Orientierungsstufe formuliert worden und führen diesen vertiefend fort. Zugleich ist der Lehrplan um einige Themen und Inhalte erweitert worden. Es werden z.B. als Thema die Auferstehung und die Antithesen der Bergpredigt sowie Stoffe und Problemzusammenhänge der Kirchengeschichte aufgegriffen, die im Plan der Orientierungsstufe bewußt ausgeklammert worden waren.

Die Themenkreise sind unter zwei leitenden didaktischen Gesichtspunkten angelegt worden.

Die einen entwickeln sich vor allem aus den Fragen der Schüler, aus ihrer Lernsituation und ihren Lebensbedingungen. Hier soll der Unterricht aus der unmittelbaren Nähe der Schüler zu den aufgeworfenen Problemen, möglichst von ihrer Betroffenheit und inneren Beteiligung her, zur Beschäftigung mit Zusammenhängen wie: Gottesvorstellungen, Identität, Glück, Verantwortung, Kirche heute ... führen. Dabei werden jeweils biblische Texte und Positionen des christlichen Glaubens einbezogen. Zugleich sollen sich die Schüler auch mit anderen richtungsgebenden Aussagen zur Sinn- und Wertproblematik als Anfragen an das christliche Selbstverständnis auseinandersetzen. Auf diese Weise will der Religionsunterricht den Schülern Hilfen geben, zu eigenen Antworten und Entscheidungen zu gelangen.

Die anderen Themenkreise gehen vom Angebot bestimmter Lernstoffe aus, um die Schüler mit wichtigen Informationen über religiöse Sachverhalte und theologische Grundfragen, über den christlichen Glauben und Stationen der Kirchengeschichte vertraut zu machen: Königtum im Alten Testament, Bergpredigt, Jesu Weg zum Kreuz, Auferstehung, Themen der Kirchengeschichte

Auch soll sich der Religionsunterricht mit den Weltreligionen beschäftigen und darum bemüht sein, die entsprechenden Fragen

der Schüler aufzunehmen. Diese Themenkreise stellen Erfahrungen in den Mittelpunkt, die Menschen in früherer Zeit und in der Gegenwart mit ihrem Glauben an Gott gemacht haben. Indem sich die Schüler auch mit Entscheidungen anderer Zeiten und anderer Menschen auseinandersetzen, lernen sie ihre eigene Situation besser verstehen.

Der Lehrplan umfaßt folgende - alphabetisch geordnete - 15 Themenkreise:

1. Auferstehung
2. Bergpredigt
3. Glück
4. Gottesvorstellungen - Glaube an Gott
5. Identität
6. Jesu Weg zum Kreuz
7. Kirche heute
8. Kirchengeschichtliche Themen
 - 8.1 Christenverfolgung und Entstehung der Staatskirche
 - 8.2 Das Kloster
 - 8.3 Ketzer und Inquisition
 - 8.4 Reformation
 - 8.5 Die soziale Verantwortung der Christen im 19. und 20. Jahrhundert
9. Königtum im Alten Testament
10. Nachfolger Jesu
11. Propheten des Alten Testaments
 - 11.1 Der Prophet Jeremia
 - 11.2 Der Prophet Amos
12. Spannungen und Konflikte
13. Verantwortung
14. Weltreligionen
15. Zukunft

5. Hinweise zur unterrichtlichen Verwirklichung des Lehrplanes

Die 15 Themenkreise sind folgendermaßen aufgebaut: Es wird zunächst das Groblernziel genannt, unter dem der Themenkreis gesehen werden soll. Daraus gehen die Teillernziele hervor, die konkrete Unterrichtsschritte ermöglichen. Diese führen vom Kennenlernen eines Sachverhaltes bis zur Erörterung von Einstellungen. Somit bezeichnen die Teillernziele die Stufen, die ein Problem oder Lerngegenstand in der unterrichtlichen Behandlung durchlaufen soll.

Die mehr biblisch und historisch orientierten Themenkreise sind mit Unterrichtsvorschlägen versehen, um die Stoffauswahl zu erleichtern. Bei den anderen Themenkreisen ist dies nicht geschehen, um dem Lehrer die Möglichkeit zu geben, stärker von der Situation der Schüler auszugehen.

Der Lehrer hat die Freiheit, aufgrund der unterrichtlichen und lernpsychologischen Gegebenheiten seiner Klassen die passende Themenauswahl zu treffen. Auch steht die Zuordnung zu den Klassenstufen 7 und 8 offen.

Im Laufe eines Schuljahres sind Themen aus mindestens sechs Themenkreisen zu behandeln. Es ist für ein ausgewogenes Verhältnis unter den Themenkreisen zu sorgen, wobei Verknüpfungen anzustreben sind (vgl. Beispiele im Anhang).

Jede zur exemplarischen Behandlung gewählte Thematik muß eine solide und gründliche Entfaltung erfahren und ein bestimmtes Maß von Geschlossenheit aufweisen, damit Inhalte und Probleme nicht atomisiert werden. Den Schülern müssen die erforderlichen Zusammenhänge deutlich werden. Es ist günstig, in den verschiedenen Problembereichen unterschiedliche Arbeitsweisen einzusetzen.

Es wird empfohlen, durchaus auch bei Problemfeldern der Orientierungsstufe wiederanzuknüpfen und die im vorliegenden Lehrplan angebrachten Rückverweise zu nutzen. Eine früher behandelte Fragestellung kann in veränderter Klassenzusammensetzung sowie bei fortentwickelten Fähigkeiten der Schüler durchaus

sinnvoll wiederaufgenommen werden. Es ändern sich dementsprechend die Fragen und die Antworten.

Hier wird daran erinnert, daß der Lehrplan der Orientierungsstufe in Absatz 5.5 (S. 7) auf einige Problemfelder mit einem ⁺ hinweist, die in späteren Klassen mit größerem Gewinn unterrichtet werden könnten. Diese Problemfelder sind, sofern sich die Notwendigkeit ergibt, in die Klassenstufen 7 und 8 übertragbar. Andererseits können thematische Zusammenhänge, die in der Orientierungsstufe nicht genügend berücksichtigt worden sind, in den Klassenstufen 7 und 8 nachgeholt werden. Wenn z.B. beim Thema "Gottesvorstellungen - Glaube an Gott" Gleichnisse zur Bestimmung der Reich-Gottes-Theologie erforderlich werden, diese aber bislang nicht hinreichend bekannt sind, sollte eine Unterrichtseinheit zum Verständnis dieser biblischen Redeform eingeschoben werden.

Die in den Themenkreisen vorgeschlagenen biblischen Texte sind in zweifacher Funktion zu verstehen. Sie dienen dem Lehrer einerseits zur Erläuterung der in diesem Lehrplan gemeinten biblisch-theologischen Begründungszusammenhänge. Andererseits sind sie auch - natürlich in didaktisch reflektierter Auswahl - als Stoffe zur Behandlung im Unterricht gedacht.

Für die Klassenstufen 7 und 8 haben einige exemplarische kirchengeschichtliche Entwicklungen und Zusammenhänge ihren Platz in einem eigenständigen Themenkreis erhalten. Die darin aufgeführten Themen sind - in Auswahl - so zu behandeln, daß in ihnen die Eigengesetzlichkeit des Geschichtlichen erkennbar wird. Das bedeutet: Die kirchengeschichtlichen Teile sollen zeigen, wie die Menschen unter Einwirkung der von der Bibel ausgehenden Überlieferungen entschieden und gehandelt haben. Dabei ist ein möglichst anschauliches Bild des gewählten Zeitabschnitts oder historischen Phänomens das Ziel. Die Schüler sollen sich Handlungsabläufe und Entscheidungsprozesse vergegenwärtigen können. Aus diesem Grunde ist innerhalb jeder behandelten Epoche eine historische Abfolge unverzichtbar.

Im übrigen sei auf die Absätze 5.7 bis 5.9 des Lehrplans für die Orientierungsstufe (S. 7 f.) verwiesen, die sinngemäß im Unterricht der Klassenstufen 7 und 8 beachtet werden sollen. Deswegen gilt auch hier, daß die Unterrichtseinheiten überschaubar sein müssen und bei zweistündigem Unterricht 8 bis 10 Stunden, bei einstündigem Unterricht 4 bis 5 Stunden nicht überschreiten sollen. Kurze mündliche oder schriftliche Leistungskontrollen sollten sich aus dem Unterrichtsgeschehen und den behandelten Lernstoffen heraus entwickeln lassen.

Allen Themenkreisen sind im Anhang Hinweise auf Unterrichtsmaterialien zugeordnet.

6. Die Themenkreise im einzelnen

1. Auferstehung

1.1 Groblernziel:

Die Schüler sollen einige neutestamentliche Auferstehungsberichte kennenlernen. Sie sollen sich damit auseinandersetzen, welche Bedeutung diese Osterzeugnisse für den Glauben der Christen haben.

1.2 Teillernziele:

1.2.1 Erkennen, daß am Ostergeschehen der Glaube der Christen entstanden ist.

1.2.2 Verstehen, daß das Osterbekenntnis der Urgemeinde durch die Osterberichte veranschaulicht und zum Ausdruck gebracht wird.

1.2.3 Einsehen, daß die Ostergeschichten nicht als historische Berichte, sondern als Zeugnis des Osterglaubens der Urgemeinde zu verstehen sind.

1.2.4 Zweifel an den biblischen Osterberichten benennen und sich damit auseinandersetzen.

1.2.5 Erkennen, daß die Urgemeinde ihren Glauben und ihre Hoffnung darauf gerichtet hat, daß Jesus Christus über den Tod hinaus bei seiner Gemeinde bleibt.

1.2.6 Erfahren, daß auch heute Menschen ermutigt werden können, die Osterbotschaft in Situationen der Trauer und der Bedrohung auf sich zu beziehen.

1.3 Themenvorschläge:

Zweifel an Ostern

Die Situation der Jünger nach dem Tode Jesu

Der Anfang des Glaubens nach Jesu "Scheitern"

Nicht Erscheinungen, sondern Begegnungen

Christus lebt - Christen setzen sich für das Leben ein

1.4 Biblische Texte:

1. Kor 15; Mk 16, 1 - 8; Lk 24, 13 - 35; Jh 20, 24 - 29;
21, 1 - 17; Apg. 9, 26 - 28.

2. Bergpredigt

2.1 Groblernziel

Die Schüler sollen an Seligpreisungen und Antithesen der Bergpredigt erkennen, wie Gott Menschen anspricht und beansprucht.

2.2 Teillernziele

- 2.2.1 Drei Antithesen der Bergpredigt (Mt 5,21 f. und 38 - 48) als Herausforderung Gottes an die Menschen kennenlernen.
- 2.2.2 Sich mit dem Anspruch auseinandersetzen, den die Antithesen an die Beziehungen der Menschen zueinander stellen.
- 2.2.3 Die Aussage ausgewählter Seligpreisungen bedenken.
- 2.2.4 Erfahren, daß der christliche Glaube Anforderungen an das Verhalten der Christen stellt und zugleich die Zusage der Liebe Gottes an die Menschen macht.

2.3 Unterrichtsvorschlag

Es ist eine Unterrichtseinheit möglich, die folgende Phasen behandelt:

Mt 5, 21 f. als radikale Steigerung der Forderung des 5. Gebotes.

Anwendung im Bereich von Schüleraktivitäten und -emotionalität (etwa: Anfertigung von Plakaten oder Texten, Darstellung in Rollenspielen) mit dem Ziel, sichtbar zu machen, wie es möglich sein könnte, Jesu Forderungen nachzukommen.

Mt 5, 38 - 42 und 43 - 48

Parallele zu Lk 6, 27 - 36 ("Bergpredigt" gegen "Feldrede"; Vergleich der Anfänge und Schlüsse)

Mt 5, 3 - 12 (in Auswahl) als Gegengewicht gegen die Antithesen, (dabei Schwerpunkt in V. 9)

Eventuell Übertragung der biblischen Gedanken und Verhältnisse in zeitgenössische Bereiche, wie in der Literatur vorgeschlagen.

3. Glück

3.1 Groblernziel

Die Schüler sollen erkennen, daß die biblische Rede vom Heil das Fragen des Menschen nach einem glücklichen Leben einschließt.

3.2 Teillernziele

- 3.2.1 Erkennen, daß das christliche Glaubensbekenntnis menschliches Glück als Schöpfungsabsicht Gottes sieht.
- 3.2.2 Begreifen, daß sich die Menschen wünschen, glücklich zu sein.
- 3.2.3 Erfahrbare und erfahrene Situationen mit Glück und Leid in Beziehung setzen können.
- 3.2.4 Erfassen, daß Menschen durch ihre Einstellung und durch ihr Verhalten ihr Glück verfehlen können.
- 3.2.5 Einsehen, daß der Weg in eine Jugendsekte ein Irrweg zum Glück ist.
- 3.2.6 Erfahren, daß Menschen durch die Begegnung mit anderen Menschen Glück erleben und Glück mitteilen können.
- 3.2.7 Verstehen, was Jesus meint, wenn er in den Seligpreisungen Menschen als "glücklich" bezeichnet.

3.3 Themenvorschläge

Ich bin (un)glücklich

Träume - auf der Suche nach dem Glück?

Zufall - Glück - Heil

Der 1. Artikel des Glaubensbekenntnisses mit Erklärung

Unter bestimmten Umständen in Klasse 8:

Neue Jugendreligionen: Aufbruch zum Glück?

3.4 Biblische Texte

1. Mos 1, 26 - 31a; 1. Mos 12, 1 - 4a; 4. Mos 13, 1 ff.
(in Auszügen); Mk 10, 17 ff.; Mt. 5, 3 - 12/Lk 6, 20 - 26.

4. Gottesvorstellungen - Glaube an Gott

4.1 Groblernziel

Die Schüler sollen erfahren, daß Christen in ihrem Leben immer wieder vor der Frage stehen, welche Bedeutung Gott für ihr Lebensverständnis, ihre Entscheidungen und ihr Handeln gewinnt.

4.2 Teillernziele

- 4.2.1 Sehen, lernen, daß Menschen immer wieder nach Gott fragen, weil sie nach einem Sinn für ihr Leben suchen.
- 4.2.2 Erfahren, daß sich das biblische Reden von Gott darauf bezieht, daß Gott sich durch sein Wirken zu erkennen gibt.
- 4.2.3 Lernen, daß das Wirken Gottes in Bildern beschrieben wird.
- 4.2.4 Erkennen, daß in der Geschichte des christlichen Glaubens unterschiedliche Auffassungen von Gott wirksam geworden sind.
- 4.2.5 Sich mit den unterschiedlichen Auffassungen von Gott auseinandersetzen.
- 4.2.6 Erfahren, daß Menschen so zu leben und zu handeln versuchen, wie es der Absicht Gottes entspricht.

4.3 Themenvorschläge

Menschen fragen nach Gott

Verbot der Gottesdarstellung - vielfältige Gottesvorstellungen

Jesu Botschaft von Gott als dem Vater

Glaube und Zweifel im Leben des Petrus: Mk 8, 27 - 30;

Lk 9, 18 - 22 und Jh 21, 1 - 19

Unterschiedliche christliche Glaubensbekenntnisse - ein Gott

"Dein Wille geschehe ..." - Menschen versuchen danach zu leben

4.4 Biblische Texte

2. Mos 20,4; 5. Mos 26, 5 - 9; Ps 8; Ps 139, 1 - 16;

Jes 66; Mt 6, 5 - 15; Mt 18, 23 - 35.

5. Identität

5.1 Groblernziel

Die Schüler sollen erkennen, daß sie zu sich selbst finden, indem sie sich anerkannt sehen und auch andere anerkennen.

5.2 Teillernziele

- 5.2.1 Erfassen, daß sie die Beziehung zu anderen brauchen, um sich selbst zu erkennen.
- 5.2.2 Den Schülern soll Mut gemacht werden, zu ihren persönlichen Möglichkeiten zu finden und sich zur Individualität zu entfalten.
- 5.2.3 Sich bewußt machen, daß andere sie auch enttäuschen und allein lassen können.
- 5.2.4 Lernen, sich in andere hineinzusetzen und diese, so wie sie sind, ernstzunehmen.
- 5.2.5 Erkennen, daß Christen sich und andere deshalb akzeptieren können, weil Gott jeden Menschen annimmt.

5.3 Themenvorschläge

Ich will anders sein - ich will wie die anderen sein
Wer ich bin und was ich kann
Meine Stellung in der Klasse - meine Rolle für andere
Liebe und Freundschaft
Die Freiheit des anderen
Idol und Werbung
Drogen als Hilfe?
Glauben als Hilfe?

5.4 Biblische Texte

1. Mos 1, 26 f.; Psalm 8;
Jer 1, 4 - 9; Mt 9, 9 - 13; Lk 15, 11 - 32; Apg 9, 1 - 22
in Auswahl; Rö 7, 18 b - 25.

6. Jesu Weg zum Kreuz

6.1 Groblernziel

Die Schüler sollen anhand von Texten des Markusevangeliums einen vertieften Zugang zu der Frage nach der Bedeutung Jesu von Nazareth gewinnen.

6.2 Teillernziele

6.2.1 An einer überschaubaren Zahl von Markusperikopen Textarbeit einüben. Dabei einen erneuten Zugang zur synoptischen Frage erarbeiten.

6.2.2 Mit Hilfe dieser ausgewählten Texte den Lebensweg Jesu nachvollziehen lernen.

6.2.3 Unterschiedliche Begegnungen der Menschen mit Jesu Botschaft kennenlernen.

6.2.4 Die theologische Absicht des Markusevangeliums als eine besondere Deutung des Wirkens Jesu erfassen.

6.2.5 Jesu Wirken und Weg als Ursprungsgeschehen für die Glaubensentscheidung der Menschen um Jesus verstehen lernen.

6.3 Unterrichtsvorschlag

Es ist eine Unterrichtseinheit möglich, die eine Auswahl aus folgenden Perikopen trifft:

1. Jesu Taufe und Berufung in die Sohnschaft Gottes
(hierbei bietet sich die Einbeziehung der synoptischen Frage an)
Mk 1, 9 - 11; par.: Mt 3, 13 - 17; Lk 3, 21 f.
2. Predigt und Heilung machen Jesus bekannt
Mk 1, 21 - 28
3. Berufung des Levi
Mk 2, 13 - 17; vgl. par. Mt 9, 13
4. Anstoß und Herausforderung durch eine Heilung am Sabbat
Mk 3, 1 - 6

5. Wunder wollen aufmerksam machen: Speisung der 5000
und Speisung der 4000
Mk 6, 30 - 44 und 8, 1 - 9
6. Das Bekenntnis des Petrus
Mk 8, 27 - 30
7. Was die Jünger weitersagen sollen
Mk 8, 34 - 9, 1
8. Das Gleichnis von den bösen Weingärtnern als Beispiel
für die Predigt von der frohen Botschaft
Mk 12, 1 - 12
9. Der Prozeß Jesu
Mk 14, 43 - 15, 20 (in Auswahl) (zu Mk 14, 58 vgl. bes.
Jh 2, 19)
10. Die Kreuzigung
Mk 15, 20 - 39

7. Kirche heute

7.1 Groblernziel

Die Schüler sollen damit bekannt gemacht werden, wie sich christlicher Glaube im Handeln der Kirche äußert.

7.2 Teillernziele

7.2.1 Erkennen, daß sich die Kirche bei wichtigen Lebenseinschnitten und in Notsituationen der Menschen seelsorgerlich annimmt.

7.2.2 Erfahren, daß sich die Kirche den Problemen unserer Gesellschaft zuwendet.

7.2.3 Darüber informiert werden, daß die Kirche der Gesellschaft eine Vielzahl von sozialen Diensten leistet.

7.2.4 Lernen, daß die Kirchen soziale Verpflichtungen überall in der Welt wahrnehmen.

7.2.5 Sich damit auseinandersetzen, aus welchen Gründen die Kirche die christliche Botschaft missionierend weiter-sagen will.

7.2.6 Erfahren, daß unsere Kirche mit jungen Kirchen in der Welt durch partnerschaftliche Beziehungen verbunden ist.

7.3 Themenvorschläge

Kirchentage setzen Zeichen

Telefonseelsorge

Wir informieren uns über Bethel

Besuch einer diakonischen Einrichtung

Wir werden aufgefordert mitzumachen: Diakonisches Jahr -

Aktion Sühnezeichen - Aktion "Hilfe zur Selbsthilfe" -

Missionarische Aktionen

Eine Kirche - viele Kirchen

Ein Pastor aus Afrika in einer deutschen Gemeinde

Unsere Partnerkirchen in Papua-Neuguinea, Tansania und Indien

7.4 Biblische Texte

Apg 2, 42 - 47; Rö 12; Brief an Philemon

8. Themen der Kirchengeschichte

8.0 Groblernziele

- 8.0.1 Die Schüler sollen an repräsentativen Beispielen mit Brennpunkten der Kirchengeschichte bekannt gemacht werden und sich mit deren Bedeutung für die Entwicklung der Kirche auseinandersetzen.
- 8.0.2 Sie sollen an solchen Beispielen richtungweisende Entscheidungen, die durch den Rückgriff auf die Bibel und die jeweiligen Gegebenheiten der Zeit geprägt waren, kennenlernen.
- 8.0.3 Dabei sollen die Schüler die Eigengesetzlichkeit und Eigenwertigkeit historischer Ereignisse und Prozesse verstehen lernen.
- 8.0.4 Die Schüler sollen im Umgang mit diesen Prozessen Anfragen an die Gegenwart erkennen und die Beschäftigung mit ihnen als Hilfe für eigenes Urteilen und Entscheiden begreifen.

8.1 Christenverfolgungen und Entstehung der Staatskirche

8.1.1 Teillernziele

- Die Anziehungskraft der frühen Christengemeinden kennenlernen. (Gestaltung des Gemeindelebens, Unterschiede zu den Mitbürgern, Sozialverhalten)
- Ursachen und Verlauf der ersten Christenverfolgungen aufzeigen.
- Kennenlernen, wie es zur Verbindung zwischen römischem Reich und Christentum unter Kaiser Konstantin gekommen ist.
- Den Schülern soll bewußt werden, welche Konsequenzen sich für die Kirche aus dem Übergang zur Staatskirche ergeben.
- Sich damit auseinandersetzen, in welchem Konflikt der Christ steht, wenn die Anforderungen des Staates und das Bekenntnis seines Glaubens einander widersprechen.

Gegenwartsbezüge: Widerstand im Dritten Reich, Christsein im totalitären Staat, vgl. etwa R. Kunze:

"Die wunderbaren Jahre"

8.1.2 Biblische Texte

Apg 2, 42 - 47; Mt 22, 21; Apg 5, 29; Rö 13, 1

8.2 Das Kloster

8.2.1 Teillernziele

- Am Beispiel Benedikts von Nursia sichtbar machen, aus welchen Gründen sich Menschen für ein Leben in klösterlicher Gemeinschaft entscheiden.
- Entstehung, Anlage und Alltag eines mittelalterlichen Klosters beschreiben können.
- Die Bedeutung des Klosters für die Bauern, die Bürger und den Adel im Mittelalter kennenlernen.
- Die Schüler sollen sich am Beispiel der Brüder von Taizé damit auseinandersetzen, inwieweit klösterliches Leben noch heute als "alternative Lebensweise" gelten kann.

8.2.2 Biblische Texte

Mt 19, 12, 21; 16, 24

8.3 Ketzer und Inquisition

8.3.1 Teillernziele

- Gründe und Motive der Hexenprozesse und der Inquisition kennenlernen.
- Die Praxis der "Inquisition" (= Aufspürung), die Methoden des Verhörs und der Bestrafung sowie die Regelungen der besitzrechtlichen Folgen erfahren.
- Erkennen, daß Glaube nach mittelalterlicher Lehre allein durch die Kirche verbindlich definiert wurde.

- Sich damit auseinandersetzen, welche Probleme entstehen, wenn Glaubensüberzeugungen in der Weise absolute Geltung beanspruchen, daß Menschen diskriminiert werden.

8.4 Reformation

8.4.1 Teillernziele

- Die Krisenzeit des ausgehenden 15. Jahrhunderts in ihren Ängsten und Erwartungen als Umfeld der Reformation kennenlernen.
- Erkennen, welchen theologischen Neuanfang Martin Luther entwickelt und welche Kritik er an der Kirche seiner Zeit geübt hat.
- Luthers Leben in den Zusammenhang der reformatorischen Ereignisse einordnen können.
- Den Bauernkrieg als eine konkrete und politische Auswirkung des von Luther ausgehenden Umbruchs sehen lernen.
- Andere reformatorische Neuanfänge mit dem Luther vergleichen (Zwingli, Calvin; die Schwärmer).
- Sich bewußt machen, welche Wirkungen die Reformation bis heute hin ausgelöst hat (Entstehung von Konfessionen, Zwei-Reiche-Lehre, neues Berufsverständnis u.a.).

8.4.2 Biblische Texte

Rö 1, 17 und 3, 28; 1. Kor 9, 19 und Rö 13, 8

8.5 Die soziale Verantwortung der Christen im 19. und 20. Jahrhundert

8.5.1 Teillernziele

- Die soziale Frage als Folge der Industrialisierung kennenlernen.

- Christliche Bemühungen zur Lösung der sozialen Frage kennenlernen (Wichern, Stöcker, Ketteler, Kolping, "Rerum novarum" u.a.).
- Sehen lernen, welche Rolle die Kirchen dabei gespielt haben (der individualistisch-seelsorgerische Ansatz, die Innere Mission, teilweises Versagen gegenüber der sozial-politischen Aufgabe, Unverständnis gegenüber dem Arbeiterstand u.a.).
- Notwendigkeit christlichen Engagements für soziale Mißstände deutlich machen (z.B.: Diakonisches Jahr, die französischen Arbeiterpriester, Taizé, Helder Camara).

8.5.2 Biblische Texte

Mt 25, 31 ff.; 1. Joh 5, 4.

9. Das Königtum im Alten Testament

9.1 Groblernziel

Die Schüler sollen einen Einblick gewinnen in die Geschichte des Volkes Israel von der Entstehung des Königtums bis zu seinem Verfall. Sie sollen dabei erkennen, wie Israel seine Geschichte von seinem Gottesglauben her deutet.

9.2 Teillernziele

- 9.2.1 Erkennen, daß das Volk Israel nach der Landnahme Gott als König versteht, weil sein Gott sich ihm nicht nur als Gott der Stämme Israels, sondern als Herr über alle Völker erweist.
- 9.2.2 Erfahren, daß Israel in einer bedrohlichen Situation das Amt des Königs einrichtet und daß sich die Könige Israels von Gott eingesetzt wußten.
- 9.2.3 Erkennen, daß das Volk Israel sein Ergehen davon abhängig sah, ob seine Könige den Geboten Gottes gehorchten.
- 9.2.4 Erfahren, daß Israel im Laufe der weiteren Geschichte seine Hoffnung auf den von Gott gesandten neuen König, den Messias, setzte.

9.3 Unterrichtsvorschlag

Es ist eine Unterrichtssequenz möglich, die folgenden inhaltlichen Verlauf nehmen kann:

1. Ein Volk steht vor der Wahl: wer soll regieren?
1. Sam 8, 1 - 22; 9, 17 - 27; 16, 1 - 13; Ps 2, 1 - 8
2. Das Volk Israel versteht Gott als seinen König.
Dies kann anhand folgender Stellen erarbeitet werden:
2. Mos 15, 11 - 13 und 18; Jes 6, 1 - 3; Jes 24, 21 - 23, Jes 25, 6 - 8; 1. Sam 9, 15 - 10, 1; 10, 17 - 25
3. Ein politisches Großreich entsteht.
2. Sam 2, 1 - 4; 5, 1 - 4 und 7 - 10 (verbunden mit einer geographischen Information über die Ausdehnung des Königreiches Davids, vgl. AR 5/6 S. 49 - 50, oder KR 5/6 S. 178)

4. König David wird schuldig.
 2. Sam 11, 2 - 12, 25 (wenn noch nicht in der Orientierungsstufe behandelt)
5. König Salomo führt sein Amt im Gehorsam vor Gott.
 1. Kön 3, 4 - 15
6. Die Schuld des Königs führt zur Teilung des Reiches.
 1. Kön 11, 1 - 13; 1. Kön 12, 1 - 20 (vgl. AR 5/6, S. 53)
7. Israels Hoffnung, daß Gott ihm einst einen Friedenskönig schenken wird.
 - Jes 9, 6 - 7; Jer 23, 5 - 8; Mich 4, 1 - 4

10. Nachfolger Jesu

10.1 Groblernziel

Die Schüler sollen das biblische Zeugnis von der Berufung der Jünger Jesu kennenlernen. Sie sollen sich damit auseinandersetzen, was das NT mit der Aufforderung zur Nachfolge meint.

10.2 Teillernziele

- 10.2.1 Sehen lernen, wie Jesus Menschen in ihrer Situation anspricht, welche Forderungen er an sie stellt und welche Zusagen er ihnen macht.
- 10.2.2 Erfassen, wie die angesprochenen Menschen auf die neue Situation reagieren.
- 10.2.3 Die Unbedingtheit erkennen, mit der Gott zur Umkehr ruft und seine Verheißung zusagt.
- 10.2.4 Erfahren, welche Veränderungen in der menschlichen Gemeinschaft und Gesellschaft vorgehen, wenn sich Menschen für Jesus entscheiden.

10.3 Unterrichtsvorschlag

Es ist eine Unterrichtseinheit möglich, die folgenden inhaltlichen Verlauf nehmen kann:

Lk 5, 1 - 11 in Verbindung mit Mk 1, 16 - 20 und Mk 3, 14 - 17
(Bohne/Gerdes S. 44 ff., 287 ff.)

Dia-Serie zur Jüngerberufung Nr. 088 im PTI Kiel

Mk 10, 17 - 27 im Vergleich zu Lk 9, 57 - 62
(Bohne/Gerdes S. 224 ff., 300 ff.)

Apg 2, 1 - 13 (Pfingsten), dazu in Ausschnitten die wesentlichen Aussagen der Predigt des Petrus V. 14 - 41
im Anschluß daran Apg 2, 42 - 47 und 4, 32 - 37: das Leben in der Urgemeinde, möglicherweise noch die Akzentuierung in Jak 2, 1 - 13

Apg 19, 23 - 34 (Paulus und die Diana von Ephesus)

1. Mos 12, 1 - 5 (als Kern- und Ursprungsgeschichte für
das biblische Phänomen der Berufung)

Albert Schweitzer, Toyohiko Kagawa, Martin Luther King,
Helder Camara, Ernesto Cardenal, Tullio Vinay, Roger Schutz,
Maximilian Kolbe u.a.

11. Propheten des Alten Testaments

Groblernziel

Die Schüler sollen die Botschaft eines Propheten als ein Beispiel alttestamentlichen Sprechens und Handelns kennenlernen.

11.1 Der Prophet Jeremia

11.1.1 Teillernziele

- Den Propheten Jeremia aus seiner zeitgeschichtlichen Situation heraus kennenlernen.
- Erkennen, daß der Prophet Jeremia durch seine Warn- und Gerichtsreden das Gottesvolk vor Gedankenlosigkeit, Irrglauben, falscher Sicherheit und dem daraus folgenden Unrecht bewahren will.
- Erfahren, wie die prophetische Botschaft gegenüber Mächtigen ihre Gültigkeit erweist.
- Verstehen, daß alttestamentliches Denken und Reden auf das Handeln in der Zukunft Gottes ausgerichtet ist.

11.1.2 Unterrichtsvorschlag

Es ist eine Unterrichtseinheit möglich, die folgenden inhaltlichen Verlauf nehmen kann:

1. Jer 1 und 2, 1 - 9, 13
Jeremia wird zum Propheten berufen.
(AoW S. 71 f.)
2. Jer 5, 1 - 6; 7, 1 - 11
Was ein Prophet "sieht" und "hört".
(AoW S. 71, 73; AR 7/8 S. 48)
3. Jer 26, 1 - 6; 7 - 19
Was Jeremia dem ungetreuen Volk predigt.
(AoW S. 73 ff.)

4. Jer 35

Menschenmacht kann die Gottesstimme nicht zum Schweigen bringen.

(AoW S. 77 ff.)

5. Jer 32, 26 ff.; 39, 1 - 14

Aus dem Glauben wächst neue Hoffnung.

(AoW S. 80)

11.2 Der Prophet Amos

11.2.1 Teillernziele

- Den Propheten Amos in seiner Auseinandersetzung mit Königen und Priestern Israels kennenlernen.
- Erkennen, daß der Prophet Amos das Gottesvolk durch seine Gerichts- und Strafreden vor falscher Glaubenssicherheit bewahren will.
- Verstehen, daß alttestamentliches Denken und Reden grundsätzlich auf das Handeln Gottes in der Zukunft ausgerichtet ist.

11.2.2 Unterrichtsvorschlag

Es ist eine Unterrichtssequenz möglich, die folgenden inhaltlichen Verlauf nehmen kann:

1. Amos 7, 10 - 17

Ein Bauer wird Prophet - Das Auftreten des Amos in Bethel.
(KR 7/8, S. 9 f. "Wahrheit unerwünscht", H. Grosch,
Der Prophet Amos, S. 19 ff. u. S. 77 - 78)

2. Amos 7, 1 - 9; 8, 1 - 3

Was ein Prophet "sieht" und "hört".

(H. Grosch, Der Prophet Amos, S. 45 - 52 u. S. 79)

3. Amos 2, 6 - 8; 5, 3; 6, 1 - 6
Amos klagt das Volk Israel wegen der sozialen Mißstände im Land an. (KR 7/8, S. 6 - 8; H. Grosch, Der Prophet Amos, S. 27 - 36 u. S. 78 - 79)
4. Amos 5, 21 - 25
Amos klagt das Volk Israel wegen seiner falschen Frömmigkeit an. (KR 7/8 S. 9; H. Grosch, Der Prophet Amos S. 36 - 45)
5. Amos 5, 1 - 7; 5, 14 - 15
Angst vor der Zukunft oder Hoffnung für die Zukunft?
(B. Grönke, Zukunft - zum Beispiel Amos, S. 87 ff.)

12. Spannungen und Konflikte

12.1 Groblernziel

Die Schüler sollen lernen, daß der Mensch in Spannungen lebt und Konflikte zu bestehen hat. Sie sollen erarbeiten, wie man mit ihnen unter dem Aspekt des Glaubens sinnvoll umgehen kann.

12.2 Teillernziele

- 12.2.1 Konflikte in ihren Erscheinungsformen, Motiven und Anlässen als Bestandteil des persönlichen und gesellschaftlichen Lebens erkennen.
- 12.2.2 Beobachten und erfahren lernen, daß Spannungen auf Ursachen zurückzuführen sind, die bewußt gemacht werden können.
- 12.2.3 Erfassen lernen, daß Spannungen in Entscheidungssituationen und auf dem Wege zur Selbstfindung des Menschen erforderlich und notwendig sind.
- 12.2.4 Erfahren, daß bei einem Konflikt Lösungen erreicht oder durch Fehlverhalten verhindert werden können.
- 12.2.5 Lernen, daß die Bibel dazu auffordert, bestehende Spannungen und Probleme anzusprechen und sich um deren Bewältigung zu bemühen.
- 12.2.6 Verstehen lernen, daß es unlösbare Konflikte gibt und daß der christliche Glaube dazu befähigen kann, solche Situationen auszuhalten.

12.3 Themenvorschläge

Ich komme zu Hause nicht klar.
Die Schule macht mir angst.
Ich fühle mich manchmal überfordert.
Warum darf man nicht machen, was man will?
Mein Nachbar - mein Konkurrent?
Engagement - Zivilcourage - Widerstand
Minderheiten - Diskriminierte - Behinderte - Randgruppen -
Vorurteile

12.4 Biblische Texte

1. Mos 4, 1 - 24; 13, 1 - 13; Mt 5, 9, 38 - 42; 10, 32 - 39;
18, 21 - 35; Mk 3, 31 - 35; Rö 12, 18 - 21; 13, 1 - 7

13. Verantwortung

13.1 Groblernziel

Die Schüler sollen lernen, daß sie als Geschöpfe Gottes an der Verantwortung für diese Welt beteiligt sind.

13.2 Teillernziele

13.2.1 Sich damit befassen, wie verantwortlich oder verantwortungslos die Menschen mit der Welt umgehen.

13.2.2 Erkennen, daß die biblischen Schöpfungsgeschichten jeden einzelnen zur Verantwortung auffordern.

13.2.3 An Beispielen erarbeiten, wie jeder Mensch Verantwortung für seinen Nächsten übernehmen kann.

13.2.4 Erfassen, daß der Mensch dafür verantwortlich ist, wie er sein Leben und sein Handeln gestaltet.

13.2.5 Möglichkeiten erkennen, auch selbst Verantwortung zu übernehmen.

13.3 Themenvorschläge

Schöpfung - Spielball der Menschen?

Fluch und Segen der Technik

Menschenrechte verwirklichen

Phantasie für andere

Wofür die Kirche Verantwortung übernimmt

Ich engagiere mich

Verkehrsunfälle - Protokolle der Verantwortlichkeit

13.4 Biblische Texte

1. Mos 1 - 3, bes. 1. Mos. 1, 26 - 28; 1. Mos 2, 15;

1. Mos 3, 9; 1. Mos 8, 22; Mt 25, 14 - 30; Lk 10, 25 - 37

14. Weltreligionen

14.1 Groblernziel

Die Schüler sollen Glaubensauffassungen in fremden Religionen kennenlernen und zur eigenen Glaubensauffassung in Beziehung setzen lernen.

14.2 Teillernziele

14.2.1 Erkennen, daß einzelne Religionen zumeist von Religionsstiftern begründet und geprägt wurden.

14.2.2 Lernen, anhand von Symbolen, Kultus und Bauwerken einen Zugang zu den Religionen zu gewinnen.

14.2.3 Eine der Weltreligionen kennenlernen (z.B. den Islam).

14.2.4 Erfassen, daß Denken und Handeln der Menschen von den Glaubensauffassungen ihrer Religion bestimmt werden.

14.2.5 Exemplarisch Unterscheidungen zum christlichen Glauben kennenlernen.

14.3 Themenvorschläge

Weswegen verhalten sich die ausländischen Arbeitnehmer anders?

Wie eine Religion den Alltag des Menschen bestimmt
Vergleichbares in den Religionen

Wie sehen andere Religionen das Christentum?

Welche Rolle nimmt die Frau ein? - das Kind?

Wie haben die einzelnen Religionsstifter gelebt und gelehrt?

In welcher Weise verehren die Gläubigen ihren Gott oder ihre Heiligen?

14.4 Biblische Texte

Apg 17, 16 ff.

15. Zukunft

15.1 Groblernziel

Den Schülern soll einsichtig werden, daß christliches Zukunftsverständnis zu engagiertem Planen und Handeln in Gegenwart und Zukunft befähigt und herausfordert.

15.2 Teillernziele

15.2.1 Erkennen, daß das Leben der Menschen auf Zukunft angelegt ist.

15.2.2 Erfassen, daß es für die Menschen notwendig ist, ihre Zukunft zu planen.

15.2.3 Verstehen lernen, daß Menschen in ihrem Leben und Handeln gelähmt werden können, wenn sie ohne Hoffnung sind.

15.2.4 Sehen lernen, daß Scheinlösungen die Probleme der Zukunft nur verdrängen.

15.2.5 Lernen, daß die biblische Botschaft ein Leben der Hoffnung und der Zuversicht ermöglicht.

15.2.6 Den Schülern soll bewußt werden, daß christliches Zukunftsverständnis zu verantwortlichem Leben und Handeln befähigt.

15.3 Themenvorschläge

Meine Hoffnungen, Träume, Sehnsüchte ...

Ich habe Angst vor dem, was kommt ...

Horoskop - eine Sicherung der Zukunft?

Sekten und Jugendreligionen versprechen das Heil

Scheinlösungen: Drogen

Gleichnisse vom Reich Gottes; Zeichen der Hoffnung

Christen engagieren sich

15.4 Biblische Texte

Jes 11, 6 - 9; Mt 13, 31 - 32, 44 - 46; 25, 14 - 30;

Mk 4, 3 - 9; Offenb 21, 1 - 7.

Anhang

Unterrichtsmaterialien zu den Themenkreisen

1. Auferstehung

Eingeführte Schulbücher

AoW S. 92 ff.

KR 7/8 S. 58 ff.

AR 7/8 S. 31 ff.

Unterrichtshilfen

G. Brockmann - R. Kekow, Kreuz, Auferstehung und Geburt Jesu,
Diesterweg 1972

UM Fach Religion Nr. 1: Ostern. Grund christlicher Hoffnung
Kösel 1973

"Er hat es für uns getan", in ZRP 1976, Heft 2, S. 90 ff.

Die Auferstehungsbotschaft am leeren Grab. Ein synoptischer
Vergleich, in: Informationen zum Religionsunterricht 1976,
Heft 3, S. 12 ff.

R. Kakuschke, Auferstehung - Tod und Leben, in: Analysen und
Projekte zum RU, Heft 12, Vandenhoeck 1977

Thema: Ostern, in: ru 1978, Heft 1, S. 1 ff.

Medien

Dia-Serien im PTI Kiel ab Nr. 236

Literaturhinweise

W. Marxsen, Die Auferstehung Jesu von Nazareth, Gütersloher
Verlagshaus 1972

U. Wilckens, Auferstehung, Siebenstern 1977²

EKG, Gütersloher Verlagshaus 1979

Vgl. Lehrplan der Orientierungsstufe: 5.2.4

Anhang

Unterrichtsmaterialien zu den Themenkreisen

2. Bergpredigt

Eingeführte Schulbücher

AR 7/8 S. 5, 9, 12, 17

LAR S. 7 ff.

Weitere Vorschläge

GzN S. 70 ff., 82 ff., 142 ff., 244 f., 248 ff.

LGzN S. 66 ff., 72 f., 108 ff., 158 f., 161 ff.

Unterrichtshilfen

ru 1973 Heft 1, S. 10 ff. zum Thema

B. Krautter, Die Bergpredigt im RU, Calwer 1973

rp-modelle Nr. 16, Diesterweg 1976

"Liebet Eure Feinde", in: Ev.Erz. 1976 Heft 6, S. 440 ff.

Medien

Dia-Serien im PTI Kiel: Nr. 345 "Ecce-homo"-Meditationen
zu Ernst Barlach, Nr. 437 "Was wir kaufen können - und das
Andere ...", Nr. 553 A, Paul Weber: Das Gerücht - auch eine
Form des Tötens (Tonbild)

Anhang

Unterrichtsmaterialien zu den Themenkreisen

3. Glück

Eingeführte Schulbücher

KR 7/8 S. 61 ff.

AR 7/8 S. 3 ff., 15, 21 LAR 7/8 S. 7 ff.

ZF 7/8 S. 144 und Hinweis S. 200

Weitere Vorschläge

MH S. 48 ff. LHR S. 138 ff.

GzN S. 15 ff., 20 ff., 126, 257 f. LGzN S. 39 f., 42 f.,
99 f., 165 f.

Unterrichtshilfen

UM Fach Religion Nr. 8: Auf der Suche nach dem Glück, Kösel 1973
ru 1974 Heft 2 S. 49 ff. zum Thema

H. Schmidt - J. Thierfelder, 28 UE, Calwer 1976 S. 239 ff.

Kat. Bl. 1977 Heft 6 zum Thema "Glück - Sinn - Heil"

"Glück zwischen Vergangenheit und Zukunft", in: Ev. Erz. 1977
Heft 3 S. 255 ff.

Medien

Dia-Serien im PTI Kiel: Nr. 421 "Auf den Spuren des Glücks",
Nr. 424 "Wir suchen das Leben", 425 "Der Star und seine Fans",
Nr. 433 "Die tägliche Verlockung: Werbung - Reklame - Konsum-
zwang - Manipulation"

Literaturhinweise

Glück und Leid, in: H. K. Berg, Lernziel: Schülerinteresse.
Zur Praxis der Motivation im RU, Calwer 1977, S. 112 ff.

EGK, Gütersloher Verlagshaus 1979

F.-W. Haack, Die neuen Jugendreligionen, München 1977

H. Reller, Handbuch Religiöse Gemeinschaften, Gütersloher
Verlagshaus 1978

Vgl. Lehrplan der Orientierungsstufe: 1.2.1

Anhang

Unterrichtsmaterialien zu den Themenkreisen

4. Gottesvorstellungen - Glaube an Gott

Eingeführte Schulbücher

AoW S. 37, 63 - 66, 127 f. LAoW S. 14 ff. Stichworte: Gott, Gottesvorstellung, Glaube, Entscheidung
KR 7/8 S. 12 ff., 39 f.
AR 7/8 S. 54 ff., LAR 7/8 S. 76 ff.
ZF 7/8 S. 133 ff., dazu Schülerarbeitsheft 7. Schuljahr S. 26 ff.

Weitere Vorschläge

MH S. 200 ff., LHR S. 470 ff.
GzN S. 112 ff., 116 f. LGzN S. 93 ff.
Lesebuch für den RU S. 179 ff.

Unterrichtshilfen

"Die Frage nach Gott", in: Ev. Erz. 1972 Heft 1, S. 1 ff.
"Kann man heute noch an Gott glauben?", in: Kat. Bl. 1973 Heft 9
Mat. Dienst, UE für 8./9. Schj.
z.B. 1974 Heft 2 - 4
ru 1977, das gesamte Heft 3, bes. S. 79 ff., 85 ff.
H. Novak, Die Gottesfrage im RU des 8. und 9. Schj.,
DKV-Modell Nr. 60, 1977
ZRP 1977 Heft 6
H. Schmidt - J. Thierfelder, 28 UE, Calwer 1976, S. 171 ff.
"Die Frage nach Gott", in: forum religion 1978 Heft 1, S. 27 ff.
"Die Frage nach Gott heute", in: Kat.Bl. 1978 Heft 7, S. 526 ff.
(für 10. Schj.)
"Dein Gott ist mein Gott. Auf welche Fragen muß der biblische
Unterricht antworten?", in: ZRP 1978 Heft 6, S. 184 ff., 206 ff.

Medien

Dia-Serien im PTI Kiel: Nr. 047 "Von Gott" (Steinwede) Nr. 048
"Gottesvorstellungen bei Kindern" (28 Kinderzeichnungen),
Nr. 111 "Die römischen Katakomben", Nr. 193 "Gott - Religionen",
Nr. 321 "Das Glaubensbekenntnis" (Kirchentüre von E. Scharff),
Nr. 323 "Grunderfahrungen des Glaubens" (Mat. zur Bildmeditation,

Teil II)

Nr. 408 "Zu seinem Bilde" (Arbeitshilfe zur Jahreslosung
1979: Menschen in einem indischen Dorf)

Literaturhinweise

R. Sauer, Wer ist Gott - Wo ist Gott? Pfeiffer 1973

L. Wachinger, Erinnern und Erzählen. Reden von Gott aus
Erfahrung, Pfeiffer 1974

J. Zink, Erfahrung mit Gott, Stuttgart/Berlin 1975
EEK Gütersloher Verlagshaus 1975

C. Goldmann, Ursprungssituationen biblischen Glaubens. Eine
Einführung in das AT für die rel. päd. Praxis, Vandenhoeck
1976, 2. A.

H. v. Hentig, Du fragst mich, was Gott ist, Burckhardthaus 1977

J. C. Hampe, Was wir glauben, Siebenstern 1977

EGK, Gütersloher Verlagshaus 1979

Informationen über den Glauben. Eine Folge von 16 Briefen,
hrsg. von der Projektgruppe Glaubensinformation in Zusammen-
arbeit mit Prof. Helmut Thielicke, Hamburg o.J.

Vgl. Lehrplan der Orientierungsstufe: 1.3.1 - 3

4.1.5

5.2.2

Anhang

Unterrichtsmaterialien zu den Themenkreisen

5. Identität

Eingeführte Schulbücher

AoW S. 4 f., 36 f., 87 f., 120 f., 127

KR 7/8 S. 90, 160 ff.

AR 7/8 S. 5, 8 f. LAR 7/8 S. 14 ff.

ZF 7/8 S. 25 ff., 41 ff., 117 ff., 155 ff., dazu Schülerarbeitsheft 7. Schuljahr S. 7 ff., 13 ff. und Schülerarbeitsheft 8. Schuljahr S. 15 ff., 22 ff.

Weitere Vorschläge

MH S. 8 f., 30 f., 139 ff. LHR S. 47 ff., 105 ff., 303 ff.

Religion: Modelle Klasse 7 - 10, bes. S. 11

GzN S. 14 f., 44 ff., 50 f., 68 f., 123 ff. LGzN S. 37 f., 51 f., 53 f., 65 f., 98 f.

Unterrichtshilfen

rp-Modelle Nr. 8 "Der gesteuerte Mensch", Diesterweg 1972

"Das Bild des Menschen in der Werbung" UM für 7./8. Schj., in: H. Grewel, Didaktische Grundlegung und Modelle für einen zeitgemäßen RU, Crüwell 1972, S. 95 ff.

R. Brielmaier, Die Anerkennung des Nächsten, DKV-Modell Nr. 51, 1974

D. Schneider, Ich werden - Partner werden. Sexualerziehung im RU, Benziger 1978

"Meine Klassenkameraden! Und ich?" UM für 7. - 10. Schj., in: forum religion 1979 Heft 1 S. 34 ff.

Medien

Dia-Serien im PTI Kiel: Nr. 336 "Wege zur Mitte" (Frage nach Ursprung und Ziel des eigenen Lebens), Nr. 345 "Ecce homo" (Meditationen zu E. Barlach), Nr. 368 "Isoliert", Nr. 429 "Rauschdrogen - Ersatz für Träume?"

Literaturhinweise

"Identitätsprobleme in der modernen Gesellschaft", in:
ru 1974, Heft 4, S. 149 ff.

Kat. Bl. 1979 Heft 2, S. 106 ff. zu den Stichworten;
Identitätsproblematik im RU, Ichfindung-Sinnfrage im
schülergerechten RU.

Vgl. Lehrplan der Orientierungsstufe: 1.1.1 - 4
2.2.3
2.3.2
2.4.2

Anhang

Unterrichtsmaterialien zu den Themenkreisen

6. Jesu Weg zum Kreuz

Eingeführte Schulbücher

KR 7/8 S. 44 ff.

Unterrichtshilfen

Bohne - Gerdes, Unterrichtswerk zum Neuen Testament, 1973 3.A.
ZRP 1975/5 "Wer war Jesus?" UE für Sek.stufe I, S. 294 ff.

B. Jendorff, Der historische Jesus, in: Informationen zum ru
1976, Heft 4, S. 31 f.

H. Schmidt - J. Thierfelder, 27 UE, S. 505 ff. (Jesus von
Nazareth)

Medien

H. Ruland, Jesus vor dem Hohen Rat. Jesus vor Pilatus,
2 Hörspiele von je 16 Minuten, Patmosmedien Nr. 48002

Literaturhinweise

H. Zahrnt, Es begann mit Jesus von Nazareth, Stuttgart 1960

G. Bornkamm, Jesus von Nazareth, Stuttgart 1963, 6. A.

E. Schweizer, Das Evangelium nach Markus, in: Das Neue Testa-
ment Deutsch, Göttingen 1973, 3. A.

EEK, Gütersloh 1975, S. 341 ff.

H.-R. Weber, Kreuz. Überlieferung und Deutung der Kreuzigung
Jesu im neutestamentlichen Kulturraum, Stuttgart-Berlin 1975

H. Braun, Jesus. Der Mann aus Nazareth und seine Zeit,
Gütersloh 1978, 3. A.

E. Lohse, Die Geschichte des Leidens und Sterbens Jesu Christi,
Gütersloh 1979

G. Presler, Die Geschichte Jesu im Unterricht, Dortmund 1980,
2. A.

Anhang

Unterrichtsmaterialien zu den Themenkreisen

7. Kirche heute

Eingeführte Schulbücher

AoW S. 34, 122 ff.

KR 7/8 S. 135 ff.

AR 7/8 S. 105 ff. LAR 7/8 S. 127 ff.

Weitere Vorschläge

GzN S. 199 ff. LGzN S. 141 ff.

Schritte 8 S. 86 ff., 118 ff.

Lesebuch für den RU S. 37 ff., 126 f., 191

Unterrichtshilfen

J. Lähnemann - G. Böhm, der Philemonbrief, in: Handbücherei für den RU Bd. 16, Gütersloher Verlagshaus 1973

UM Fach Religion Nr. 12; Caritas - organisierte Nächstenliebe, Kösel 1974

UM Fach Religion Nr. 23: Kirche kann auch anders sein, Kösel
H. Schmidt - J. Thierfelder, 27 UE ("Diakonie: Das Nötige tun", S. 41 ff.) und ("Kirche im Aufbruch", S. 167 ff.)

E. Knöpfel, Christen leben miteinander, in: Anregungen. Arbeitshefte für den RU in Schule und Gemeinde, Heft 1, Brockhaus 1979

Medien

Dia-Serien im PTI Kiel: Nr. 141 "Aktion Sühnezeichen", Nr. 147 "Leben im Geist der Gemeinschaft" (Weltgebetstag der Frauen), Nr. 150 "Einer trage des anderen Last" (Kirchentag 1977 in Berlin), Nr. 361 "Helfen und Dienen" (Arbeit der Diakonissen), Nr. 362 "Bethel in Wort und Bild", "Behinderte", Nr. 367 "Dein Nachbar - dieser Fremde" (Sozialarbeit in der Wohlstandsgesellschaft: Einsamkeit, Krankheit, Armut etc.) 30. Jahrestag der Menschenrechte. Unterrichtsmaterialien und Medien für Schule und Kirche, 1978.

Literaturhinweise

EEK, Gütersloher Verlagshaus 1975, bes. S. 899 ff.

H. Küng, Was ist Kirche? Siebenstern 1977

"Wegweiser. Unsere Evangelisch-Lutherische Kirche in Nord-
elbien. Ein Buch für Konfirmanden und andere", Brecklum 1979

EGK, Gütersloher Verlagshaus 1979

Vgl. Lehrplan der Orientierungsstufe: 2.1.1

2.1.4

3.4

6.1

Anhang

Unterrichtsmaterialien zu den Themenkreisen

8. Themen der Kirchengeschichte

8.1 Christenverfolgungen und Entstehung der Staatskirche

Eingeführte Schulbücher

Religionsbücher

KR 5/6 S. 33 ff.

ZF 7/8 S. 184 ff.

brennpunkte S. 17 ff.

Von Jesus bis heute S. 22 ff.

Horizonte S. 11 ff.

Rang S. 14 ff.

Quellenbuch I/II S. 15 ff., 29 ff.

Geschichtsbücher

Zeiten und Menschen, Bd. 1, S. 149 ff.

Spiegel der Zeiten, Bd. 1 S. 180 ff.

Grundzüge, Bd. 1, S. 156 ff., 180 ff.

Menschen in ihrer Zeit, Bd. 1, S. 107 ff., 118 f.

Fragen an die Geschichte, Bd. 1, S. 144 ff.

Unterrichtshilfen

M. Widmann, Geschichte der Alten Kirche im Unterricht, in:
Handbücherei für den RU Bd. 7, Gütersloher Verlagshaus 1970

M. Fermor, Christen in der Verfolgung, in: Anregungen.

Arbeitshefte für den RU in Schule und Gemeinde, Heft 3,
Brockhaus 1979

K. Glatz, Geschichtlich wirksam gewordene Modelle des Ver-
hältnisses von Staat und Kirche, in: Projekte und Modelle
zum Dialog mit der jungen Generation Bd. 12 "Entscheidungs-
situationen der Kirchengeschichte", Steinkopf 1979 S. 70 ff.

Medien

Dia-Serien im PTI Kiel: Nr. 111 "Die römischen Katakomben",
Nr. 113 "Urgemeinde".

Vgl. den Lehrplan der Orientierungsstufe: 4.1.6

8.2 Das Kloster

Eingeführte Schulbücher

Religionsbücher

KR 7/8 S. 12 ff.

ZF 7/8 S. 108 ff.

brennpunkte S. 53 ff.

Von Jesus bis heute S. 39 ff.

Rang S. 44 ff.

Quellenbuch I/II S. 44 ff.

Geschichtsbücher

Zeiten und Menschen, Bd. 2, S. 13 ff.

Spiegel der Zeiten, Bd. 2, S. 22 ff., 45 f., 82

Grundzüge, Bd. 2, S. 46 ff.

Menschen in ihrer Zeit, Bd. 1, S. 115

Fragen an die Geschichte, Bd. 1, S. 178 ff.

Unterrichtshilfen

P. Bühler, Ausbruch aus der Gesellschaft. Franz von Assisi, in:
Themen der Kirche. Materialien für den RU. 7. - 9. Schj.,
Theologischer Vlg. Zürich 1973

Das Kloster - Modell einer Gemeinschaftsform.

Medienmappe für den Unterricht, Calwer-Kösel 1974

H. Schmidt - J. Thierfelder, 27 UE, Calwer 1978, S. 247 ff.
(Franz von Assisi)

Alternativ leben in verbindlicher Gemeinschaft, hrsg. von
I. Reimer, Quell Verlag 1979

G. Schröttel, Franz von Assisi und das Mönchtum, in:
Projekte und Modelle zum Dialog mit der jungen Generation
Bd. 12 "Entscheidungssituationen der Kirchengeschichte",
Steinkopf 1979, S. 101 ff.

Medien

Dia-Serien im PTI Kiel: Nr. 114 "Mönchtum", Nr. 116 "Franz
von Assisi", Nr. 146 "Taizé - evangelische Mönche in Süd-
frankreich geben ein Beispiel".

8.3 Ketzer und Inquisition

Eingeführte Schulbücher

AoW S. 137 ff.
KR 7/8 S. 129 f.
AR 7/8 S. 63 ff.
ZF 7/8 S. 107, 202
Von Jesus bis heute S. 68 f., 86 ff.
Rang S. 91 ff.
Quellenbuch I/II S. 155

Unterrichtshilfen

H. Schmidt - J. Thierfelder, 27 UE, S. 265 ff.

Literaturhinweise

W.-E. Peuckert, Die große Wende, 1966, S. 116 ff.
H. Kamen, Die spanische Inquisition, dtv 605
M. Hammes, Hexenwahn und Hexenprozesse, Fischer Taschenbuch 1818
F.-W. Haack, Satan - Teufel - Lucifer, Münchener Reihe 1975

8.4 Reformation

Eingeführte Schulbücher

Religionsbücher

- AoW S. 163 ff.
KR 5/6 S. 71 ff.
KR 7/8 S. 121 ff.
AR 7/8 S. 64 ff. LAR S. 87 ff.
ZF 7/8 S. 176 ff.
brennpunkte S. 120 ff.
Von Jesus bis heute S. 96 ff.
Horizonte S. 14 ff.
Rang S. 105 ff.
Quellenbuch I/II S. 91 ff.

Geschichtsbücher

- Zeiten und Menschen Bd. 2, S. 140 ff.
Spiegel der Zeiten, Bd. 2, S. 173 ff.
Grundzüge, Bd. 2, S. 184 ff.
Menschen in ihrer Zeit, Bd. 2, S. 105 ff.
Fragen an die Geschichte, Bd. 2, S. 192 ff.

Unterrichtshilfen

- H. Möhle, Der Beginn der Reformation, in: ZRP 1973 Heft 10, S. 308 ff.
E.W. Happel, Thomas Müntzer und Martin Luther und ihre Stellung zum Bauernkrieg, in: P. Biehl, Kirchengeschichte im RU, Calwer 1973, S. 44 ff.
E.K. Sturm, Geschichte der Reformation im Unterricht, in: Handbücherei für den RU Bd. 19, Gütersloher Verlagshaus 1975 entwurf 1976 Heft 4 S. 32 ff. (UM für 7./8. Schj.) und S. 52 ff.
E. Benz - H. Gysel - K.-H. Wyss, Reformation, in: Themen der Kirche, Materialien für den RU 7.-9. Schj., Theologischer Verlag Zürich 1978
H. Schmidt - J. Thierfelder, 27 UE, S. 349 ff. (M. Luther), S. 363 ff. (J. Calvin)

W. Seeling, Die Reformation, in: Wendepunkte, Arbeitshefte zur Kirchengeschichte, Heft 2, Basel 1978

G.P. Wolf, Der Bauernkrieg - Luthers Auseinandersetzung mit Müntzer, in: Projekte und Modelle zum Dialog mit der jungen Generation Bd. 12 "Entscheidungssituationen der Kirchengeschichte", Steinkopf 1979, S. 120 ff.

Medien

Dia-Serien im PTI Kiel: Nr. 118 "Nun freut euch, liebe Christen, g'mein", Nr. 120 "Luther und die Reformation", Nr. 121 "Wo Luther lebte", Nr. 122 "Stationen auf Luthers Lebensweg", Nr. 123 "Luthers 95 Thesen", Nr. 133 "Johannes Calvin"

Literaturhinweise

K. Aland, Die Reformatoren, Siebenstern 1976

P. Licht, Thomas Müntzer, in: Göttinger Quellenhefte für Unterricht und Arbeitsgemeinschaft, Heft 35 Vandenhoeck 1979

Vgl. Lehrplan der Orientierungsstufe: 6.2.1
6.3.1

8.5 Die soziale Verantwortung der Christen im 19. und 20. Jahrhundert

Eingeführte Schulbücher

Religionsbücher

AoW S. 143 ff.

KR 7/8 S. 140 ff.

AR 7/8 S. 90 ff. LAR S. 101 ff.

ZF 7/8 S. 175

brennpunkte S. 193 ff.

Von Jesus bis heute S. 142 ff.

Horizonte S. 191 ff.

Rang S. 215 ff.

Quellenbuch III S. 22 ff.

Schritte 8 S. 93 ff.

Geschichtsbücher

Zeiten und Menschen, Bd. 3, S. 126 ff.
Spiegel der Zeiten, Bd. 3, S. 156 ff.
Grundzüge, Bd. 3, S. 217 ff.
Menschen in ihrer Zeit, Bd. 3, S. 130 ff.
Fragen an die Geschichte, Bd. 3, S. 188 ff.

Unterrichtshilfen

P. Biehl, Die soziale Frage im 19. Jahrhundert, in:
P. Biehl, Kirchengeschichte im RU, Calwer 1973, S. 24 ff.
W. Seeling, Die Kirchen und die sozialen Fragen, in:
Wendepunkte. Arbeitshefte zur Kirchengeschichte, Heft 3,
Bagel 1979

Medien

Dia-Serie im PTI Kiel: Nr. 551 "Soziale Fragen. Rückblick
auf das 19. Jahrhundert".

Literaturhinweise

P. Göhre, Drei Monate Fabrikarbeiter und Handwerksbursche,
Sozialreportage eines Pfarrers um die Jahrhundertwende.
Siebenstern 1978
Kat.Bl. 1978 Heft 4 S. 235 ff. ("Christliche Soziallehre
heute") Die Denkschriften der Ev. Kirche in Deutschland,
Bd. 2 "Soziale Ordnung", Siebenstern 1978

Vgl. Lehrplan der Orientierungsstufe: 4.2.4

Anhang

Unterrichtsmaterialien zu den Themenkreisen

9. Das Königtum im Alten Testament

Eingeführte Schulbücher

OR S. 90 ff.

AR 5/6 S. 40 ff.

ZF 5/6 Nr. 26

Unterrichtshilfen

UM Fach Religion Nr. 17: David wird König in Israel, Kösel 1975
H. Schmidt - J. Thierfelder, 28 UE ("David - Ist Gott dabei im
Leben der Menschen?" S. 199 ff.)

R. Wein, Sie salbten David zum König, in: Biblisches Arbeitsbuch
Heft 3, Kaufmann 1978 6. A.

Medien

Dia-Serien im PTI Kiel: Nr. 003 Sechsteilige Serie von W. Keller:
Und die Bibel hat doch recht. Teil III: Als Israel ein Großreich
war - von Saul bis Salomo, Nr. 005 "So entstand das AT",
Nr. 051 "Jahwes Land", Nr. 007 (für Overheadprojektor) Folien-
atlas Religion: AT.

Vgl. Lehrplan der Orientierungsstufe: 5.1.2

Anhang

Unterrichtsmaterialien zu den Themenkreisen

10. Nachfolger Jesu

Eingeführte Schulbücher

AoW S. 67 ff., 113 ff., 153 f.
KR 7/8 S. 8 ff., 27 ff., 43 ff., 201 ff.
AR 7/8 S. 105 ff. LAR S. 134 ff.
ZF 7/8 S. 160 f.

Weitere Vorschläge

Lesebuch für den RU S. 52 ff.

Unterrichtshilfen

H.-G. Drescher, Nachfolge und Begegnung, in: Handbücherei für den RU, Bd. 15, Gütersloher Verlagshaus 1972
H. Schmidt - J. Thierfelder, 28 UE, S. 259 ff. (Nachfolge)
H. Schmidt - J. Thierfelder, 27 UE, S. 179 ff. (Arm und reich)
R. Wein, Botschaft der Freiheit. Paulus, Apostel der Völker, in: Biblisches Arbeitsbuch Heft 6, Kaufmann Verlag 1978 2. A.
"Sich anschließen", in: ZRP 1978 Heft 4, S. 112 ff. und S. 129 ff.
UE für Sekundarstufe I über Mt. 8, 23 - 27 (Seesturm)

Medien

Dia-Serien im PTI Kiel: Nr. 066 "Auf den Spuren des Apostels Paulus", Nr. 067 "Paulus, Leben und Werk", Nr. 070 "Petrus, ein Jüngerleben", Nr. 071 "Apostelgeschichte" (Tonbild), Nr. 088 "Berufung der Jünger Jesu" (Mosaiken aus Ravenna), Nr. 128 "Maximilian Kolbe"

Vgl. Lehrplan der Orientierungsstufe: 4.3.5
5.1.4
5.3.1

Anhang

Unterrichtsmaterialien zu den Themenkreisen

11. Propheten des Alten Testaments

11.1 Der Prophet Jeremia

Eingeführte Schulbücher

AoW S. 70 ff.

LAoW S. 25 ff.

AR 7/8 S. 47 ff.

LAR 7/8 S. 69 ff.

ZF 7/8 S. 52 f.

Weitere Vorschläge

GzN S. 246 ff.

LGzN S. 160 f.

Unterrichtshilfen

G. Klages - H. Heinemeyer, Jeremia, in: Handbücherei für den
RU Bd. 17, Gütersloher Verlagshaus 1973

entwurf 1976 Heft 1, S. 19 ff. (UE mit Material und Medien)

z.B. 1977 Heft 5 S. 133 ff. (UE für 8. - 10. Schj.)

H. Schmidt - J. Thierfelder, 27 UE, S. 409 ff.

Medien

Dia-Serie im PTI Kiel: Nr. 030 "Jeremia" (Gestalt und Prophetie)

Literaturhinweis

J. Melchert, Jeremia als Nachricht, Patmos 1977

Vgl. Lehrplan der Orientierungsstufe: 5.3.1

11.2 Der Prophet Amos

Eingeführte Schulbücher

OR S. 98 ff.

KR 7/8 S. 1 ff.

AR 9/10 S. 33 ff.

Weitere Vorschläge

Schritte 8 S. 75 ff.

Unterrichtshilfen

H. Grosch, Der Prophet Amos, in: Handbücherei für den RU Bd. 6, Gütersloher Verlagshaus 1969

K. Bätz - H. Schmidt, Amos. Ich klage an, in: entwurf 1977 Heft 3, S. 47 ff.

B. Grönke, Zukunft - Zum Beispiel: Amos, in: z.B. 1977 Heft 3, S. 75 ff.

H. Schmidt - J. Thierfelder, 27 UE, S. 199 ff. (Amos - ich klage an)

W. Steinle, Amos - Prophet in der Stunde der Krise, in: Projekte und Modelle zum Dialog mit der jungen Generation, Bd. 13, Steinkopf 1979

Anhang

Unterrichtsmaterialien zu den Themenkreisen

12. Spannungen und Konflikte

Eingeführte Schulbücher

AoW S. 4 f., 24 ff., 36 f., 51 ff., 107, 113 ff., 115 ff.

LAoW S. 17 ff.

KR 7/8 S. 176 ff.

AR 7/8 S. 7 ff., 38 ff., 105 ff.

ZF 7/8 S. 26 ff., 158 f.

Weitere Vorschläge

MH S. 34 ff., 53, 108 ff.

LHR S. 112 ff., 140 f., 228 ff.

GzN S. 61 ff., 92 ff., 244 f.

LGzN S. 60 f., 76 ff., 158 f.

Schritte 8 S. 158 ff.

Unterrichtshilfen

Gehorsam und Mündigkeit in der Familie, in: rp-Modelle Heft 4
Diesterweg 1971

K. Meyer zu Uptrup, Kampf ohne Gewalt? (M.L. King), in:

W.G. Esser, Zum RU morgen Bd. 2, Pfeiffer 1971, S. 176 ff.

G. Pieper, Die Gastarbeiter und wir, in: informationen zum ru
1971 Heft 3, S. 25 ff.

A. Hermes, Freiheit oder Gehorsam, DKV-Modell Nr. 23 1972

Gastarbeiter, in: rp-modelle Heft 9, Diesterweg 1973

Der Behinderte in unserer Gesellschaft, in: Aus der Praxis
für die Praxis (Sek.stufe I), Sondernummer 3 1973 S. 21 ff.

B. Wilke u.a., Der behinderte Mensch in unserer Gesellschaft,
in: Schönberger Hefte 1973 Heft 3, S. 3 ff.

D. Haas u.a., Familie. Wandlungen - Konflikte - Auftrag, in:
Arbeitshefte Religion für 7. - 9. Schj., Kaufmann Verlag 1976
3. A.

H. Schmidt - J. Thierfelder, 27 UE, S. 127 ff. (Nachgeben oder
sich durchsetzen - Konflikte)

Medien

Dia-Serien im PTI Kiel: Nr. 129 "Martin Luther King. Bürgerrechtler unter dem Kreuz", Nr. 141 "Aktion Sühnezeichen", Nr. 552 "Die Macht der Machtlosen. Über den zivilen Ungehorsam"

Vgl. Lehrplan der Orientierungsstufe: 1.1.2
2.1
2.4.3
2.5
4.1.3

Anhang

Unterrichtsmaterialien zu den Themenkreisen

13. Verantwortung

Eingeführte Schulbücher

AoW S. 10 f., 23, 34, 39 f., 47 f., 113, 123 f.

KR 7/8 S. 27 ff.

ZF 7/8 S. 20 ff.

Weitere Vorschläge

MH S. 139 ff., 193, 224 f. LHR S. 311 ff., 455 ff.,
584 ff., 600 ff.

GZN S. 56 ff., 61 ff., 187 ff., 199, 200 ff., 267 f.

LGzN S. 56 ff., 60 f., 135 f., 141 f., 143 ff., 173 ff.

Schritte 8 S. 50 ff., 109 ff.

Unterrichtshilfen

UM Fach Religion Nr. 15: Liebe und Hoffnung - Motive christlicher Weltverantwortung (8. - 10. Schj.), Kösel 1974

H. Schmidt - J. Thierfelder, 28 UE, S. 37 ff., (Am Anfang schuf Gott ...)

UM Fach Religion Nr. 22: Schöpfung und Entwicklung (Sek.stufe I und II), Kösel 1976

H. Wandschneider, Schöpfung. Mut zum Leben - Verantwortung für die Welt, in: rp-modelle Nr. 17, Diesterweg 1977

Medien

Dia-Serien im PTI Kiel: Nr. 044 "Schöpfung" (Medienpaket), Nr. 507 "Freiheit - Verantwortung", Nr. 605 "Das gestörte Gleichgewicht" (Umwelt - Verantwortung), Nr. 606 "Kommt Zeit - kommt Unrat" (Müllproblem), Nr. 607 "Teufelskreise" (Club of Rome)
Medienpaket: 30. Jahrestag der Menschenrechte. Unterrichtsmaterialien und Medien für Schule und Kirche, 1978

Literaturhinweis

G. Altner, Schöpfung am Abgrund. Die Theologie vor der Umweltfrage, 1977, 2. A.

EGK, Gütersloher Verlagshaus 1979

Vgl. Lehrplan der Orientierungsstufe: 2.4.2

3.2.5

Anhang

Unterrichtsmaterialien zu den Themenkreisen

14. Weltreligionen

Eingeführte Schulbücher

AoW S. 178 ff., 184 ff.

LAoW S. 57 ff.

KR 7/8 S. 147 ff.

ZF 7/8 S. 133 ff.

Weitere Vorschläge

GzN S. 170 ff.

LGzN S. 124 ff.

MH S. 208 ff.

LHR S. 519 ff.

Unterrichtshilfen

IPTS-Arbeitspapiere zur Unterrichtsfachberatung - Ev. Religion:
Literatur und Unterrichtshilfen zum Thema "Unterricht über
Fremdreligionen am Beispiel des Hinduismus", 1976 (Best.Nr.
2156/76)

J. Kluge, Der Fremde unter uns, in: ZRP 1973 Heft 6, S. 131 ff.

K. Mehrmann, Religion und Leben im Judentum, in: entwurf 1974
Heft 3, S. 51 ff.

H. Schneider, Der Buddhismus - Ein Ringen um die Wahrheit des
Menschen, in: Kat.Bl. 1974 Heft 11 (Mat.dienst 22/1974)

H. Angermeyer, Weltmacht Islam (Lehrerheft), Vandenhoeck 1974;
dazugehöriges Schülerheft: L. Schmalfuß, Die Welt des Islam
(Sek.stufe I), Vandenhoeck 1979, 2. A.

E. Bickelmann u.a., Islam, in: entwurf 1976 Heft 2, S. 34 ff.

D. Ptassek, Auf drei Säulen steht die Welt. Einführung in das
Judentum, in: Biblisches Arbeitsbuch Heft 5, Kaufmann 1976,
3. A.

H. Schmidt - J. Thierfelder, 28 UE, S. 315 ff. (Religion und
Leben im Judentum)

J. Lähnemann, Nichtchristliche Religionen im Unterricht (Schwer-
punkt: Islam), in: Handbücherei für den RU Bd. 21, Gütersloher
Verlagshaus 1977

- P. Freimark u.a., Große fremde Religionen, Crüwell 1977
B. Boettge, Die Lehre von Gott in Christentum und Islam, in:
forum religion 1978 Heft 4, S. 25 ff.
H. Schmidt - J. Thierfelder, 27 UE, S. 463 ff. (Der Islam)
Reihe "Weltreligionen": Heft 1 "Buddhismus", Diesterweg 1976,
Heft 2 "Islam", Diesterweg 1976, Heft 3 "Judentum", Diester-
weg 1978, Heft 4 "Hinduismus", Diesterweg 1979

Medien

- Dia-Serien im PTI Kiel: Nr. 180 bis 193
W. Kinkel, Der fruchtbare Halbmond, Medienpaket, Calig Verlag

Literaturhinweise

- W. Dietrich, Gebete der Religionen, Burckhardtthaus Verlag 1971
H. Schultze - W. Trutwin, Weltreligionen - Weltprobleme,
Patmos 1973
Antworten. Ein Vergleich der großen Weltreligionen in Wort und
Bild, Benziger 1977
U. Tworuschka, Religionen heute, Diesterweg 1977
U. Tworuschka u.a., Thema Weltreligionen, Diesterweg 1977
H. Küng - P. Lapide, Jesus im Widerstreit, Ein jüdisch-christ-
licher Dialog, Calwer 1977, 2. A.
P. Lapide, Ist das nicht Josephs Sohn? Jesus im heutigen Juden-
tum, Calwer 1978, 2. A.
J. Loth u.a., Christentum im Spiegel der Weltreligionen,
Quellverlag 1978
F.W. Marquardt, Die Juden und ihr Land, Siebenstern 1978,
2. A.

Vgl. Lehrplan der Orientierungsstufe: 2.2.2
2.2.4
6.4.1

Medien

Dia-Serie im PTI Kiel: Nr. 170 "Sekten - so geben sie Zeugnis", Nr. 174 "Die neuen Jugendreligionen", Nr. 175 "Götzen, Gurus und Geschäfte" (Medienpaket). Thema: Geschäfte mit der Angst und Verunsicherung junger Menschen, Nr. 205 "Angst und Advent" Hoffen - worauf? (nicht nur für die Weihnachtszeit!), Nr. 501 "Zeit zu leben" - Tonbild über den Umgang mit Zeit.

Literaturhinweise

H.-D. Reimer, Sichwort "Sekten", Quell Verlag 1977
Was glauben die anderen? 27 Selbstdarstellungen, Siebenstern 1977, 2. A.
F.-W. Haack, Die neuen Jugendreligionen, München 1977
H. Reller, Handbuch Religiöse Gemeinschaften, Gütersloher Verlagshaus 1978
EGK, Gütersloher Verlagshaus 1979
J. Moltmann, Umkehr zur Zukunft, Siebenstern 1977, 2. A.
W.D. Marsch, Zukunft, Siebenstern 1979
"Zukunft und Eschatologie", in: Kat. Bl. 1979 Heft 4, S. 279 ff.

Vgl. Lehrplan der Orientierungsstufe: 1.2.4 - 6
2.4.2
5.2.2

Anhang

Verzeichnis der empfohlenen Bücher und Unterrichtshilfen
(gleichzeitig Abkürzungsverzeichnis für die in den "Unterrichtsmaterialien" ausgewählten Hinweise und Empfehlungen)

1. Lehr- und Arbeitsbücher für die Hand des Schülers¹⁾

- AoW Anpassung oder Wagnis. Materialien für den Religionsunterricht in der Sekundarstufe I,
Hrsg. von Dorothea Brummack, Helmut Fricke, Otto F. Gröll, Herbert Meyer und Rudolf Winter,
Diesterweg Verlag 1971 ff.
- AR 5/6 Arbeitsbuch: Religion 5/6 für die Evangelische Reli-
7/8 gionslehre im 5. und 6. Schuljahr (dasselbe für
9/10 7/8 und 9/10).
Hrsg. von Ingo Baldermann, Jürgen Kluge, Heinz Kremers, Eberhard Ter-Nedden, Hans Wichelhaus und Günther Wied, Bagel Verlag 1975 ff.
- KR 5/6 Kursbuch Religion 5./6. Arbeitsbuch für den Reli-
7/8 gionsunterricht im 5./6. (bzw. 7./8.) Schuljahr.
Erarbeitet von Christiane Busch, Ottheinrich Knödler, Dieter Petri, Albert Rabus, Jörg Thierfelder und Joachim Trautwein, Calwer und Diesterweg Verlag 1976 (bzw. hrsg. von Gerhard Kraft, Hannelore und Heinz Schmidt, Calwer und Diesterweg Verlag 1978)
- OR Orientierung Religion. Religionsbuch für das 5./6. Schuljahr, hrsg. von Ulrich Becker, Friedrich Blume, Eberhard Werner Happel und Sigrun Lohmann, Diesterweg Verlag 1973
- ZF 7/8 Zielfelder ru 7/8. Unterrichtswerk für den katholischen Religionsunterricht in der Sekundarstufe I.
Hrsg. vom Deutschen Katecheten-Verein e.V., Kösel Verlag 1976 (Ausgabe B)

¹⁾Vgl. Katalog der in Schleswig-Holstein zugelassenen Schulbücher (zuletzt: NBl. KM. Schl.-H. Nr. 5, 5. April 1982)

2. Zugelassene Geschichtsbücher ¹⁾

Zeiten und Menschen. Geschichtliches Unterrichtswerk,
hrsg. von R.H. Tenbrock u.a., Ausgabe B für Gymnasien,
Schroedel Verlag

Spiegel der Zeiten. Lehr- und Arbeitsbuch für den Ge-
schichtsunterricht, Ausgabe B, Diesterweg Verlag

Grundzüge der Geschichte, hrsg. von E. Kaier u.a.,
Diesterweg Verlag

Menschen in ihrer Zeit. Lehr- und Arbeitsbuch für den
Geschichtsunterricht, hrsg. von F.J. Lucas u.a., Ausga-
be für Gymnasien, Klett Verlag

Fragen an die Geschichte, Geschichtliches Arbeitsbuch für
die Sekundarstufe I im gymnasialen Bereich, von H.D. Schmid,
Hirschgraben Verlag

3. Lehr- und Arbeitsbücher als Unterrichtshilfen für die Hand
des Lehrers

brennpunkte brennpunkte der kirchengeschichte. Ein Ar-
beitsbuch von Herbert Gutschera und Jörg Thierfelder,
Ferdinand Schöningh Verlag 1976

Horizonte Horizonte des Glaubens. Arbeitsbuch für den
Religionsunterricht, hrsg. von Hans Martin Thelemann und
Hartmut Aschermann, Diesterweg Verlag 1973

Lesebuch für den RU Lesebuch für den Religionsunter-
richt. Für 14 - 16Jährige, hrsg. von Markus Hartenstein u.a.,
Calwer Verlag 1969

MH Das Menschenhaus. Ein Lesebuch für den Religionsun-
terricht (9 - 12 Jahre), hrsg. von Hubertus und Ursula
Halbfas, Calwer - Benziger - Patmos Verlag 1972

¹⁾ Vgl. Katalog der in Schleswig-Holstein zugelassenen
Schulbücher (zuletzt: NB1. KM. Schl.-H. Nr. 5,
5. April 1982)

Quellenbuch Quellenbuch zur Kirchengeschichte. Christentum in Geschichte und Gegenwart. Bd. I/II. Von der Urgemeinde bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Bd. III. Vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart, hrsg. von Hermann Schuster, Karl Ringshausen, Walter Tebbe. Diesterweg Verlag 1971

Rang Martin Rang, Die Kirche in Vergangenheit und Gegenwart, Vandenhoeck Verlag 1970

Religion: Modelle_Klasse_7 Religion: Modelle für Klasse 7 bis 10 Gymnasium, hrsg. von Siegfried Brill, Herbert Kemler, Herbert Ulonska u.a., Pro Schule Verlag 1974

Schritte_8 Lothar Schmalfuß, Schritte. Ein Arbeitsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in der 8. Klasse Gymnasium, Kaiser Verlag 1977

Von_Jesus_bis_heute. 46 Kapitel aus der Geschichte des Christentums, hrsg. von Winfried Blasig und Wolfgang Bohusch, Kösel Verlag 1973

4. Unterrichtshilfen für die Hand des Lehrers

Bohne - Gerdes Gerhard Bohne - Hayo Gerdes, Unterrichtswerk zum Neuen Testament. 52 religionspädagogische Modelle. Verlag "Die Spur" 1973

EEK Evangelischer Erwachsenenkatechismus. Kursbuch des Glaubens, Gütersloher Verlagshaus 1975

EGK Evangelischer Gemeindekatechismus. Gütersloher Verlagshaus 1979

GzN Geschichten zum Nachdenken. Ein Lesebuch für Schule, Gruppe und Familie, hrsg. von Lore Graf, Martin Lienhard, Reinhard Pertsch, Kaiser - Grunewald Verlag 1977

- DKV Modelle Unterrichtsmodelle des Deutschen Katechetenvereins in München, vorhanden im PTI Kiel
- LAoW Lehrerbegleitheft zu "Anpassung oder Wagnis", Diesterweg Verlag 1973
- LAR Lehrerhandreichung. Arbeitsbuch: Religion 7/8 für die Evangelische Religionslehre im 7. und 8. Schuljahr, Bagel Verlag 1977
- LGzN Geschichten zum Nachdenken. Lehrerhandbuch, Kaiser - Grünewald Verlag 1977
- LHR Lehrerhandbuch Religion. Informationen und Materialien zur Unterrichtsvorbereitung. Mit Text- und Bildinterpretationen zum Lesebuch "Das Menschenhaus" von Hubertus Halbfas, Calwer - Patmos Verlag 1978, 4. A.
- rp-modelle Modelle und Materialien zum problemorientierten Religionsunterricht, Diesterweg - Kösel Verlag. Jedes Modell besteht aus einem Lehrerheft (Analyse und Planung) und Schülerheften.
- H. Schmidt - J. Thierfelder, 28 bzw. 27 UE Achtundzwanzig bzw. Siebenundzwanzig Unterrichtseinheiten für den Religionsunterricht im 5./6. bzw. 7./8. Schuljahr, Calwer Verlag 1977, 3. A. bzw. 1978
- UM Fach Religion Unterrichtsmodelle - Fach Religion, hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft für religionspädagogische Projektentwicklung im Auftrag des Deutschen Katecheten-Vereins München. Jedes Modell besteht aus Lehrerheft und Schülermaterial.

5. Religionspädagogische Zeitschriften

- entwurf entwurf. Religionspädagogische Mitteilungen,
hrsg. von der Fachgemeinschaft evangelischer
Religionslehrer in Württemberg und vom Fachver-
band evangelischer Religionslehrer in Baden e.V.
- Ev. Erz. der evangelische erzieher. zeitschrift für
pädagogik und theologie, diesterweg verlag
- forum religion Zur Praxis des Religionsunterrichts,
hrsg. vom Pädagogisch-Theologischen Institut
Kassel, Kreuzverlag
- informationen zum ru religion heute. informationen zum
religionsunterricht, hrsg. von Horst Heinemann,
Peter-Michael Pflüger und Siegfried Vierzig,
Schroedel Verlag
- Kat. Bl. Katechetische Blätter. Zeitschrift für Reli-
gionsunterricht, Gemeindekatechese, Kirchliche
Jugendarbeit, hrsg. vom Deutschen Katechetenver-
ein
- ru ru. Zeitschrift für die Praxis des Religionsunter-
richts, hrsg. von Horst Klaus Berg u.a., Calwer -
Kösel Verlag
- z.B. z.B. - zum Beispiel. Zeitschrift für die Praxis des
christlichen Unterrichts in Schule und Kirche,
Verlag "Die Spur"
- ZRP Zeitschrift für Religionspädagogik, hrsg. von
Hans Grothaus u.a., Crüwell Verlag

6. Weitere Arbeitshilfen

Die benannten Arbeitshilfen und Unterrichtsmaterialien, ebenso die Medien und weiterführende Literatur sind über die im folgenden genannten Institutionen der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche sowie (z.T.) durch das Landesinstitut für Praxis und Theorie der Schule in Kronshagen zu entleihen:

PTI Pädagogisch-Theologisches Institut der
Nordelbischen Kirche

Arbeitsstelle Kiel: Gartenstr. 20
Tel.: 0431/51341

Arbeitsstelle Hamburg: Esplanade 14
Tel.: 040/345646-8

Bibliothek der Kirchenkanzlei in Lübeck:
Bäckerstr. 3 - 5
Tel.: 0451/597526

Regionale Informations- und Ausleihstellen existieren verschiedentlich bei den Kirchenkreisen, auch beim Diakonischen Werk in Rendsburg, Kanalufer 48.

Die wichtigsten religionspädagogischen Verlage haben sich zu zwei Arbeitsgemeinschaften zusammengeschlossen, die jährlich ihre Neuerscheinungen in zwei Katalogen anzeigen. Die Kataloge unterrichten über evangelische und katholische Literatur und Unterrichtshilfen und sind über folgende Anschriften kostenlos zu erhalten:

Fach: Religion. Literatur und Arbeitshilfen aus 45 Verlagen
Kontaktstelle: Postfach 6213
4000 Düsseldorf 1
Patmosverlag

Religionspädagogik vru. Lehr- und Arbeitsmittel für den
Religionsunterricht

Informationsstelle: Verlagsring Religionsunterricht
Martinstr. 16 - 20
5000 Köln 1

Über audiovisuelle Unterrichtsmöglichkeiten orientieren:

Zentralstelle für technologische Pädagogik
(Landesbildstelle) in 2300 Kiel, Schloß

Tel.: 0431/94055

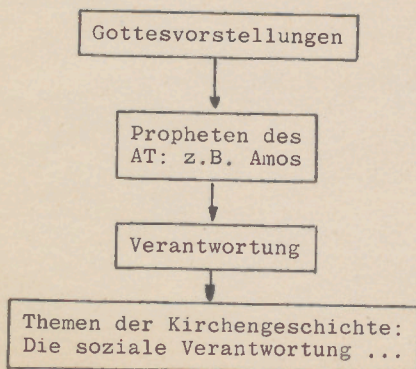
Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unter-
richt, 8022 Grünwald, Bavaria-Film-Platz 3

Anhang

Beispiele für die Verknüpfungen von Themenkreisen

1. Beispiel

Eine Klasse könnte damit beginnen, verschiedene Gottesvorstellungen miteinander zu vergleichen und deren unterschiedliche Wirkungen festzustellen. Hierzu wäre aussagekräftiges Material erforderlich, um den Schülern die gewünschte Information zu vermitteln. Aufnehmend-kognitives Arbeiten stünde damit im Vordergrund. Im Anschluß daran könnte sich z.B. das Interesse ergeben, genauer die Gottesvorstellungen des Alten Testaments zu erkunden. Das könnte über den Themenkreis "Propheten des AT" (beispielsweise: Amos) geschehen. Jetzt würde sich der Unterricht stärker um biblische Texte und historische Gegebenheiten aus der Geschichte Israels drehen: das hermeneutische Element erhielte den Vorrang. Aus der Beschäftigung mit dem Propheten Amos ließe sich bruchlos in den Themenkreis "Verantwortung" übergehen, hat doch die alttestamentliche Prophetie ganz besonders aus ihrem Gottesverständnis die Verantwortlichkeit Gott gegenüber herausgestellt. In diesem Themenkreis würde jetzt stärker eine problemorientierte Arbeitsweise an Situationen, Texten und Thesen vorwalten. Sollte dann zur Fortsetzung eine historische Komponente als sinnvoll angesehen werden, könnte sich ein Teilaspekt des Themenkreises "Themen der Kirchengeschichte" anbieten, in diesem Falle: "Die soziale Verantwortung der Christen im 19. Jahrhundert".



2. Beispiel

Eine andere Klasse könnte sich dem Sachgebiet des Themenkreises "Nachfolger Jesu" zuwenden. Hierfür könnte der Unterrichtsvorschlag von S. 26 zugrundegelegt werden. Nach umfassender Klärung der biblischen Situation könnte der Sprung zum Themenkreis "Kirche heute" geschehen. Was an den biblischen Texten als Aufforderung, Anspruch und Zuspruch erkannt wurde, könnte nun als heutige Wirklichkeit im Rahmen der gegenwärtigen Kirche betrachtet und untersucht werden. Von dort aus böte sich eine Unterrichtseinheit über "Zukunft" an, die ihrerseits die Arbeit am Ursprung aller christlichen Zukunftshoffnung, also am Thema "Auferstehung" erforderlich machen könnte.

